

Liebe Volleyball-Sportfreunde,

seit dem 01.07.2009 gibt es neue offizielle Volleyballregeln durch die FIVB. Die wichtigsten Änderungen, die ab der Saison 2010/2011 auch in der Stadtliga Chemnitz angewendet werden, sind nachfolgend aufgeführt:

Netzberührung

Die Berührung des Netzes durch einen Spieler ist erlaubt, wenn er das Spiel damit nicht beeinflusst. Dies schließt explizit (wie bisher) Pfosten, Spannseile und (NEU!) das Netz außerhalb der Antennen mit ein. Wann eine Beeinflussung des Spiels vorliegt, ist explizit in Regel 11.4.4 beschrieben. Besonders zu nennen sind die Berührung des weißen oberen Bandes und die Situation der Vorteilsnahme oder der Behinderung des Gegners durch die Netzberührung.

Die Berührung des Netzes ist somit nur noch dann ein Fehler, wenn das obere Band berührt wird und dies bei einer Spielaktion geschieht. Die Berührung des weißen Bandes an der Netzoberkante außerhalb der Antennen ist kein Fehler. Erlaubt ist z.B., dass der Zuspeler beim Stellen "beliebig deutlich" das Netz unterhalb des weißen Bandes berührt.

Beispiele für nicht erlaubte Vorteilsnahme durch das Netz:

- absichtliches Herunterziehen des Netzes
- Benutzen des Netzes zum Spielen des Balles
- Spieler fasst "hinter das Netz" in den gegnerischen Raum und spielt den Ball von dort unter Berührung des Netzes zurück
- Sonderfällen, in denen das Netz eklatant zur Vorteilserlangung "missbraucht" wird

Eindringen unterhalb des Netzes

Das Berühren des gegnerischen Feldes ist mit jedem Körperteil oberhalb der Füße erlaubt, sofern dadurch das gegnerische Spiel nicht beeinflusst wird. Das ist neu. Bisher war die Berührung des Feldes mit einem anderen Körperteil als den Händen oder den Füßen (mit der bekannten Einschränkung der Berührung bzw. Projektion auf die Mittellinie) verboten. Die genannte Einschränkung auf die Berührung bzw. der Projektion auf die Mittellinie wird nur noch für die Füße angewendet. Die Hände fallen aus dieser Einschränkung heraus.

Der Libero

Ab dieser Saison darf mit zwei Liberos gespielt werden. Die beiden Liberos agieren "gleichberechtigt": In jeder Eintauch-Aktion kann jeweils der eine oder der andere Libero auf das Feld kommen. Es darf immer nur höchstens ein Libero auf dem Feld stehen. Weitere Einzelheiten zu dieser Regel werden noch veröffentlicht.

Anhang: Original-Regeltexte (Änderungen rot)

11.2 Eindringen unterhalb des Netzes

11.2.1 Das Eindringen in den gegnerischen Raum unterhalb des Netzes ist erlaubt, **wenn dabei das gegnerische Spiel nicht beeinflusst wird.**

11.2.2 Eindringen in das gegnerische Feld über die Mittellinie

11.2.2.1 **Die Berührung des gegnerischen Feldes mit einem Fuß (beiden Füßen) ist gestattet, wenn ein Teil des (der) übertretenden Fußes (Füße) sich auf der Mittellinie oder direkt über ihr befindet.**

11.2.2.2 **Das Berühren des gegnerischen Feldes mit jedem Körperteil oberhalb der Füße ist erlaubt, sofern dadurch das Spiel des Gegners nicht beeinflusst wird.**

11.2.3 Nachdem der Ball aus dem Spiel ist, darf ein Spieler in das gegnerische Feld eindringen.

11.2.4 Ein Spieler darf in die gegnerische Freizone eindringen, **vorausgesetzt, dass er das gegnerische Spiel nicht beeinflusst.**

11.3 Kontakt mit dem Netz

11.3.1 **Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist kein Fehler, außer die Berührung beeinflusst das Spielgeschehen.**

11.3.2 **Die Spieler dürfen Pfosten, Spannseile oder jeden anderen Gegenstand einschließlich des Netzes selbst außerhalb der Antennen berühren, vorausgesetzt, dass das Spiel dadurch nicht beeinflusst wird.**

11.3.3 Es ist kein Fehler, wenn der Ball gegen das Netz gespielt wird und dadurch das Netz einen Gegner berührt.

11.4 Spielerfehler am Netz

11.4.1 Ein Spieler berührt den Ball oder einen Gegner im Spielraum des Gegners vor oder während des gegnerischen Angriffsschlages.

11.4.2 **Ein Spieler dringt in den gegnerischen Raum unterhalb des Netzes ein und beeinflusst das Spiel des Gegners.**

11.4.3 **Ein Spieler dringt mit seinem Fuß/ seinen Füßen vollständig in das gegnerische Feld ein.**

11.4.4 Ein Spieler beeinflusst das gegnerische Spiel u.a. durch:

- **Berührung des weißen Bandes an der Netzoberkante oder der oberen 80 cm der Antennen während seiner Spielaktion, oder**
- **Vorteilnahme durch die Netzberührung während seiner Spielaktion, oder**
- **Erlangung eines Vorteils gegenüber dem Gegner, oder**
- **Aktionen, die den Gegner bei dessen erlaubten Versuch, den Ball zu spielen, behindern.**